

INHALT

RICHARD KRONER, Philadelphia	
Zur Eröffnung der Heidelberger Hegel-Tage	9
DIETER HENRICH, Berlin	
Anfang und Methode der Logik	19
KARL-HEINZ VOLKMANN-SCHLUCK, Köln	
Die Entäußerung der Idee zur Natur	37
JAKOB FLEISCHMANN, Jerusalem	
Objektive und subjektive Logik bei Hegel	45
WERNER FLACH, Würzburg	
Hegels dialektische Methode	55
GOTTHARD GÜNTHER, Urbana/Illinois	
Das Problem einer Formalisierung der transzendental-dialek- tischen Logik. Unter besonderer Berücksichtigung der Logik Hegels	65
PAUL LORENZEN, Erlangen	
Das Problem einer Formalisierung der Hegelschen Logik. Korre- ferat zu dem Vortrag von G. Günther	125

JAN VAN DER MEULEN, Heidelberg	
Begriff und Realität	131
J. N. FINDLAY, London	
Hegel der Realist	141
KARL OTTO APEL, Kiel	
Reflexion und materielle Praxis. Zur erkenntnis-anthropo- logischen Begründung der Dialektik zwischen Hegel und Marx .	151
ERNST BLOCH, Tübingen	
Hegel und die Anamnese	167
BERNHARD LAKEBRINK, Freiburg	
Freiheit und Notwendigkeit in Hegels Philosophie	181
KARL LÖWITH, Heidelberg	
Hegels Aufhebung der christlichen Religion	193
CARL GUNTHER SCHWEITZER, Bonn	
Die Glaubensgrundlagen des Hegelschen Denkens	237
GÜNTHER ROHRMOSER, Münster	
Die theologischen Voraussetzungen der Hegelschen Lehre vom Staat	239
HERMANN LÜBBE, Münster	
Zur Dialektik des Gewissens nach Hegel	247
LIVIO SICHIROLLO, Urbino	
Hegel und die griechische Welt. Nachleben der Antike und Ent- stehung der „Philosophie der Weltgeschichte“	263

OTTO PÖGGELER, Bonn	
Hegel und die griechische Tragödie	285
JEAN-FRANÇOIS SUTER, Paris	
Tradition et revolution	307
FRIEDHELM NICOLIN, Bonn	
Philologische Aufgaben der Hegelforschung. Bemerkungen zur kommenden Hegel-Gesamtausgabe	327
HANS-GEORG GADAMER, Heidelberg	
Nachbericht	339